

Main-Bayern geschieden wird, und dem viel kleineren w. Teile, Rhein-Bayern oder der Pfalz. Das Königreich hat nur an der Donau, am Main und namentlich in der Ostpfalz Tiefland. Alles Übrige ist Hochfläche oder Bergland. 69% Stromgebiet der Donau, 29% des Rheins, 2% der Elbe.

Durch Friedrich Barbarossa kam das Herzogtum Bayern 1180 an Otto von Wittelsbach. Der Erwerbung der Rheinpfalz (1215) folgten Teilungen. Erst 1799 vereinigte die Linie Pfalz-Zweibrücken wieder alle wittelsbachischen Besitzungen. Seit 1806 Königreich, erhielt Bayern durch den Wiener Kongreß seine jetzige Gestalt. — Konstitutionelles Königreich. König Otto, Prinzregent Luitpold. 2 Kammern. — 8 Kreise: Oberbayern (München), Niederbayern (Lands-hut), Oberpfalz (Regensburg), Schwaben und Neuburg (Augsburg), Mittelfranken (Ansbach), Oberfranken (Bayreuth), Unterfranken (Würzburg), Pfalz (Speier). Nur die Pfalz überschreitet den Durchschnitt der Volksdichte des D. R. mit 140 E. auf 1 qkm.

Städte-Tabelle.

Name und Lage	Kreis	Einwohn. in Tauf.
München a. d. Isar	Oberbayern	500
Nürnberg a. d. Pegnitz	Mittelfranken	261
Augsburg a. Lech	Schwaben	89
Würzburg a. Main	Unterfranken	75
Ludwigshafen a. Rhein	Pfalz	62
Fürth a. d. Pegnitz	Mittelfranken	54
Kaiserslautern in der Haardt	Pfalz	48
Regensburg a. d. Donau	Oberpfalz	45
Bamberg a. d. Rednitz	Oberfranken	42
Hof a. d. Saale	Oberfranken	33
Birmasens in der s. Haardt	Pfalz	30
Bayreuth a. Roten Main	Oberfranken	29
Erlangen a. d. Rednitz	Mittelfranken	23
Ingolstadt a. d. Donau	Oberbayern	22
Amberg a. d. Rils (Nabzufluß)	Oberpfalz	22
Landshut a. d. Isar	Niederbayern	22
Speier a. Rhein	Pfalz	21
Kempten a. d. Iller	Schwaben	19
Aichaffenburg a. Main	Unterfranken	18
Paschau a. d. Donau u. a. Inn	Unterbayern	18
Neustadt a. d. Haardt	Pfalz	18
Ansbach a. d. Rezat	Mittelfranken	18
Straubing a. d. Donau	Niederbayern	18
Landau s. d. v. Kalmit	Pfalz	16
Schweinfurt a. Main	Unterfranken	15
Zweibrücken i. Westrich	Pfalz	14
Rosenheim a. Inn	Oberbayern	14
Weiden a. d. Rab	Oberpfalz	10

Erwerbstätigkeit: Hauptsächlich Getreidebau, in Mittelfranken Hopfen¹, im mittleren und unteren Maintal und in der Ostpfalz Wein, im Bayerischen Walde Flachse und Hanf, Viehzucht im S. Kohlen- und Eisenbergbau in der Westpfalz, Eisen f.

¹ Die Hopfenernte Bayerns wurde 1892 auf 132000 Doppelzentner geschätzt, die des ganzen Reiches im Durchschnitt der Jahre 1885—90 auf 262000.